



# Umsetzung landwirtschaftlicher Maßnahmen

10. Wasserforum Bayern

München, 29. Oktober 2009

Dr. Christoph Rappold, StMELF

# Umsetzung landwirtschaftlicher Maßnahmen

1. Grundlegende Maßnahmen

2. Ergänzende Maßnahmen

3. Handlungsbedarf und weiteres Vorgehen

... jeweils mit den erwarteten  
Auswirkungen auf die  
Qualität der  
Oberflächengewässer und  
des Grundwassers



# Grundlegende Maßnahmen

Zu erfüllende Mindestanforderungen

... aus Gesetzen und Verordnungen

... aus wirtschaftlichen und natürlichen Prozessen



# Grundlegende Maßnahmen

## Berücksichtigte Faktoren:

- Düngeverordnung
- Anlagenverordnung
- Cross Compliance
- Veränderung GV-Besatz
- Veränderung Energiepflanzenanbau
- neu: Erosionsschutzmaßnahmen (Erosionsgefährdungskataster)

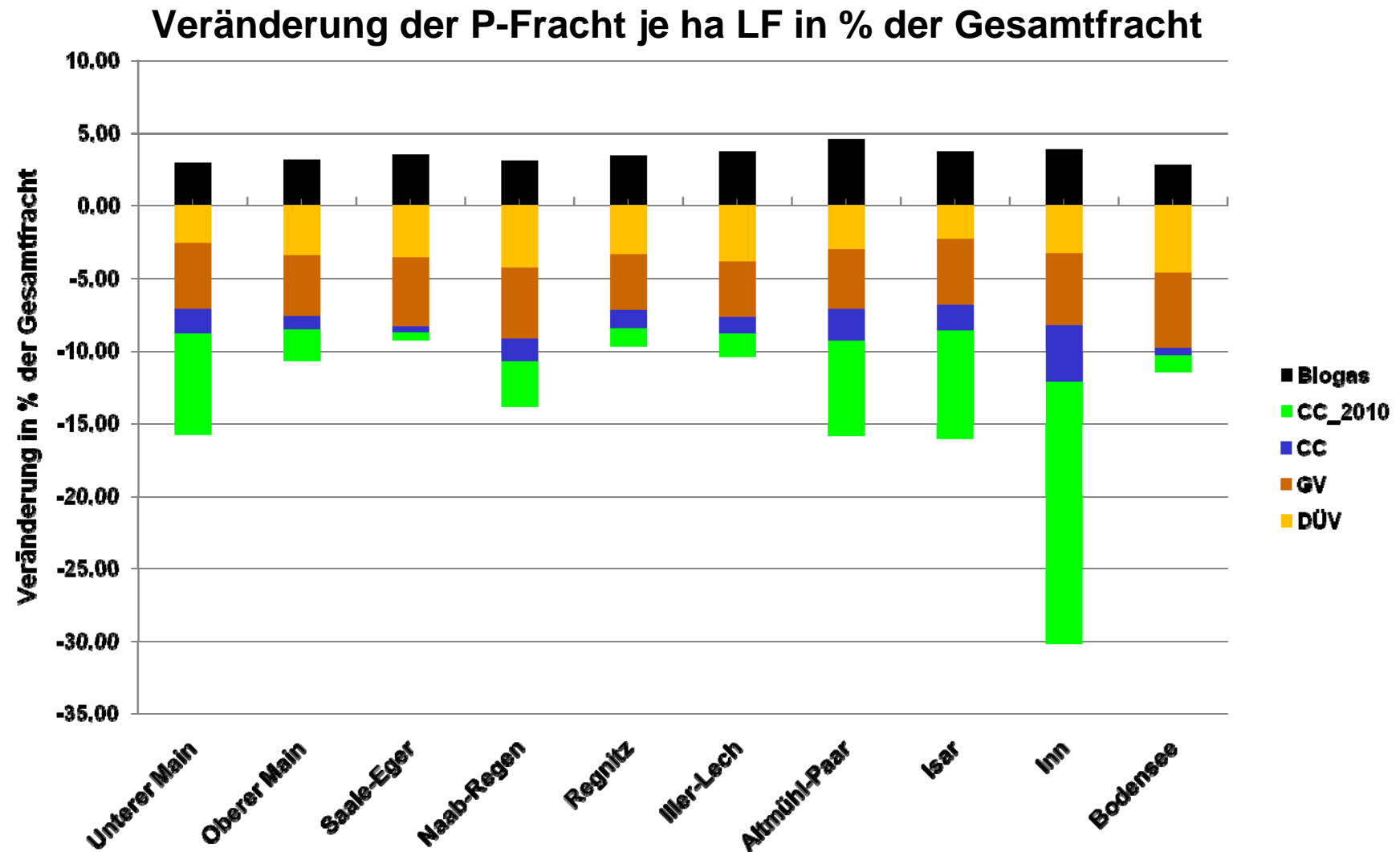
## Nicht berücksichtigte Faktoren:

- Verringerung der Stilllegung
- Klimawandel



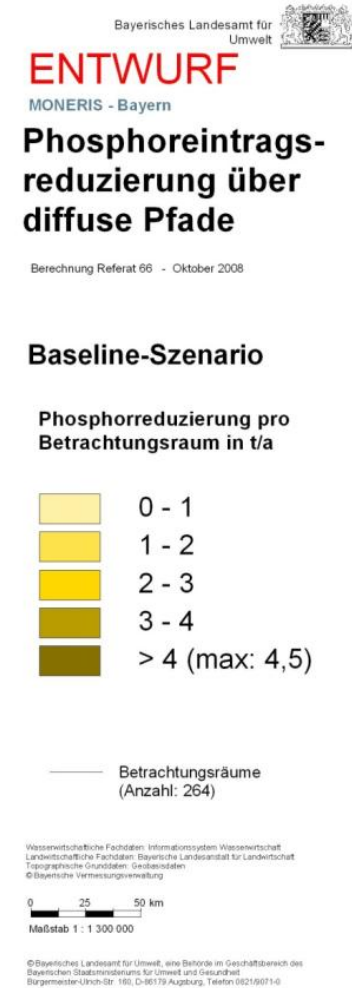
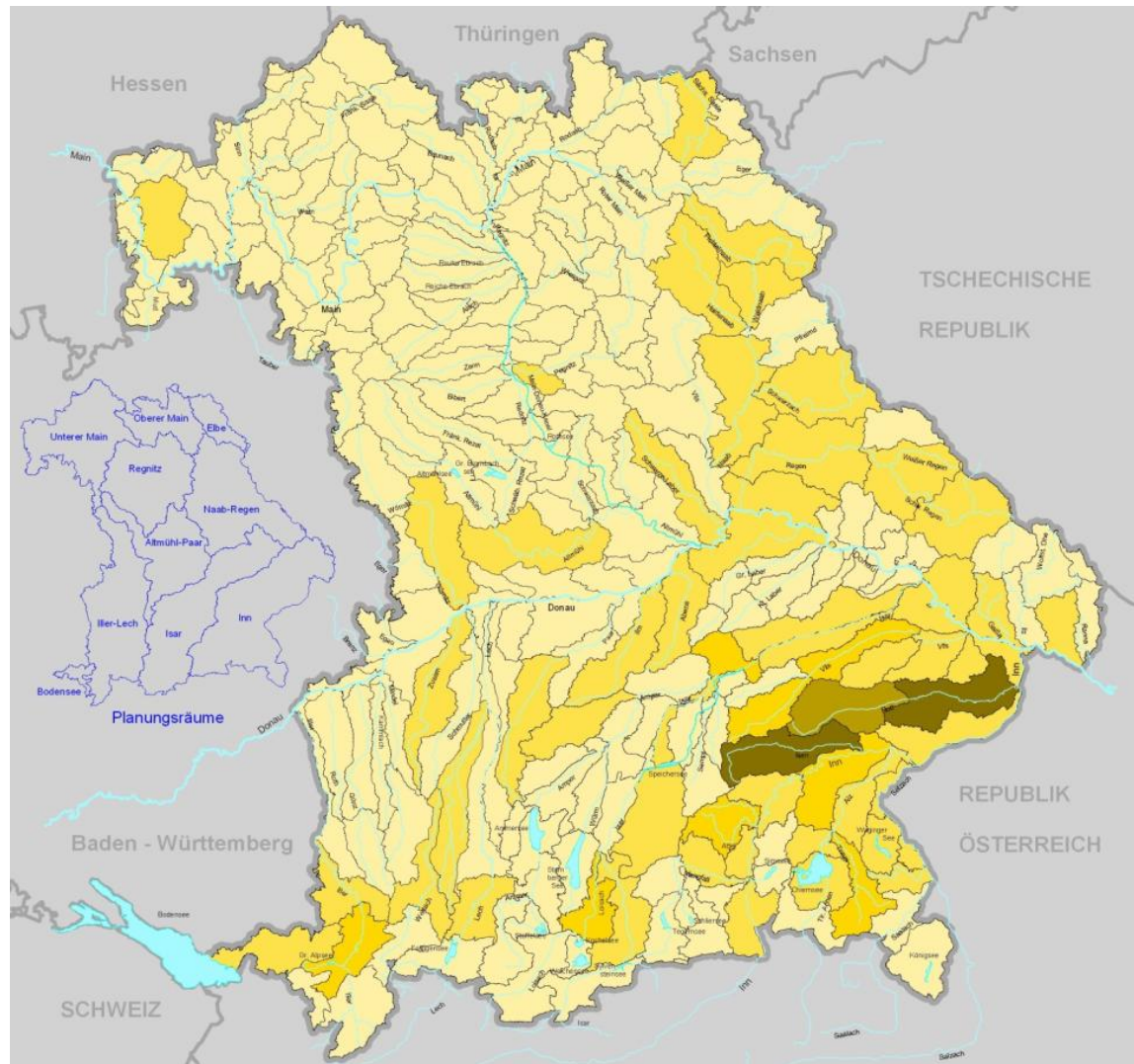
# Grundlegende Maßnahmen

Auswirkungen auf Oberflächengewässer



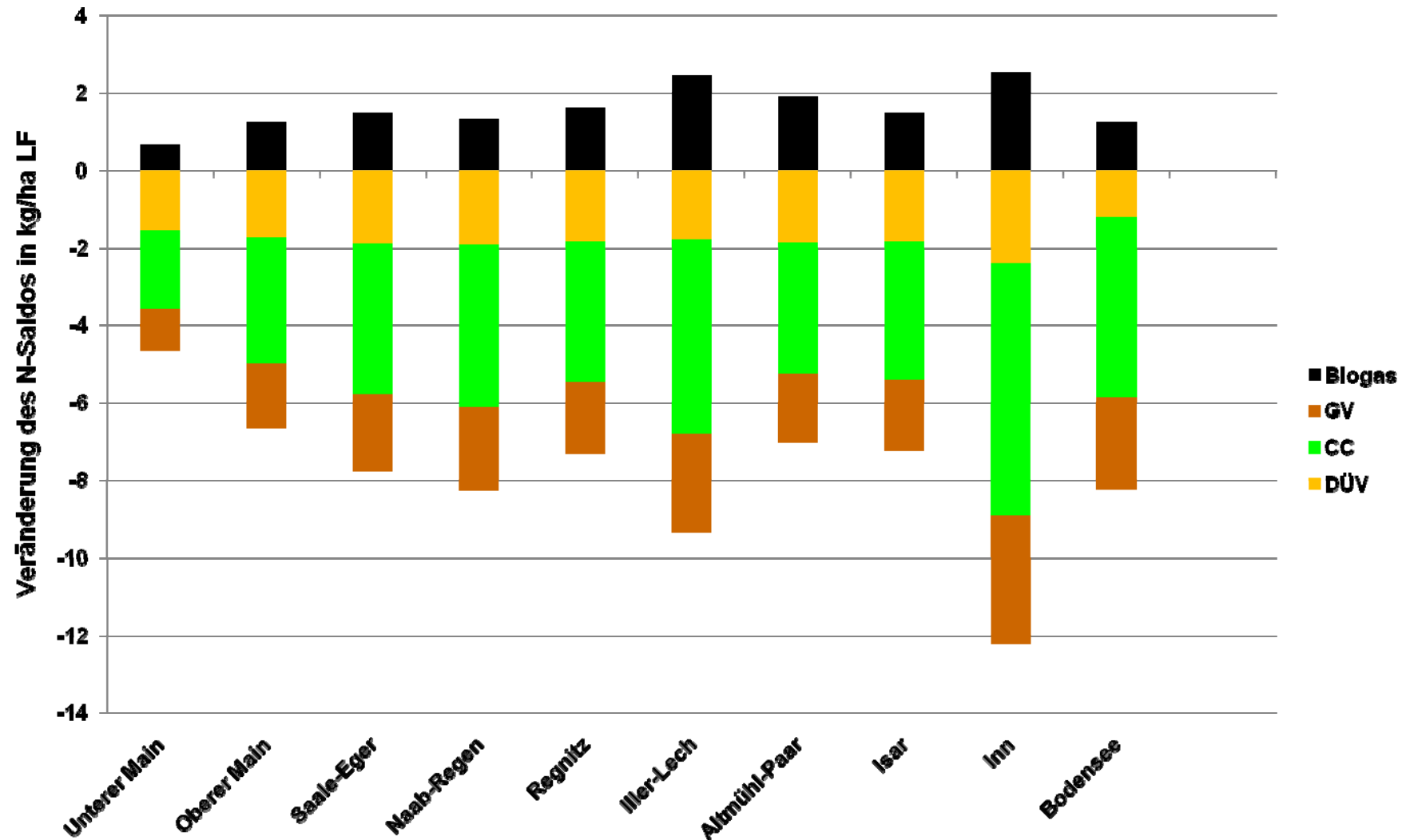
# Grundlegende Maßnahmen

## Auswirkungen auf Oberflächengewässer



# Grundlegende Maßnahmen

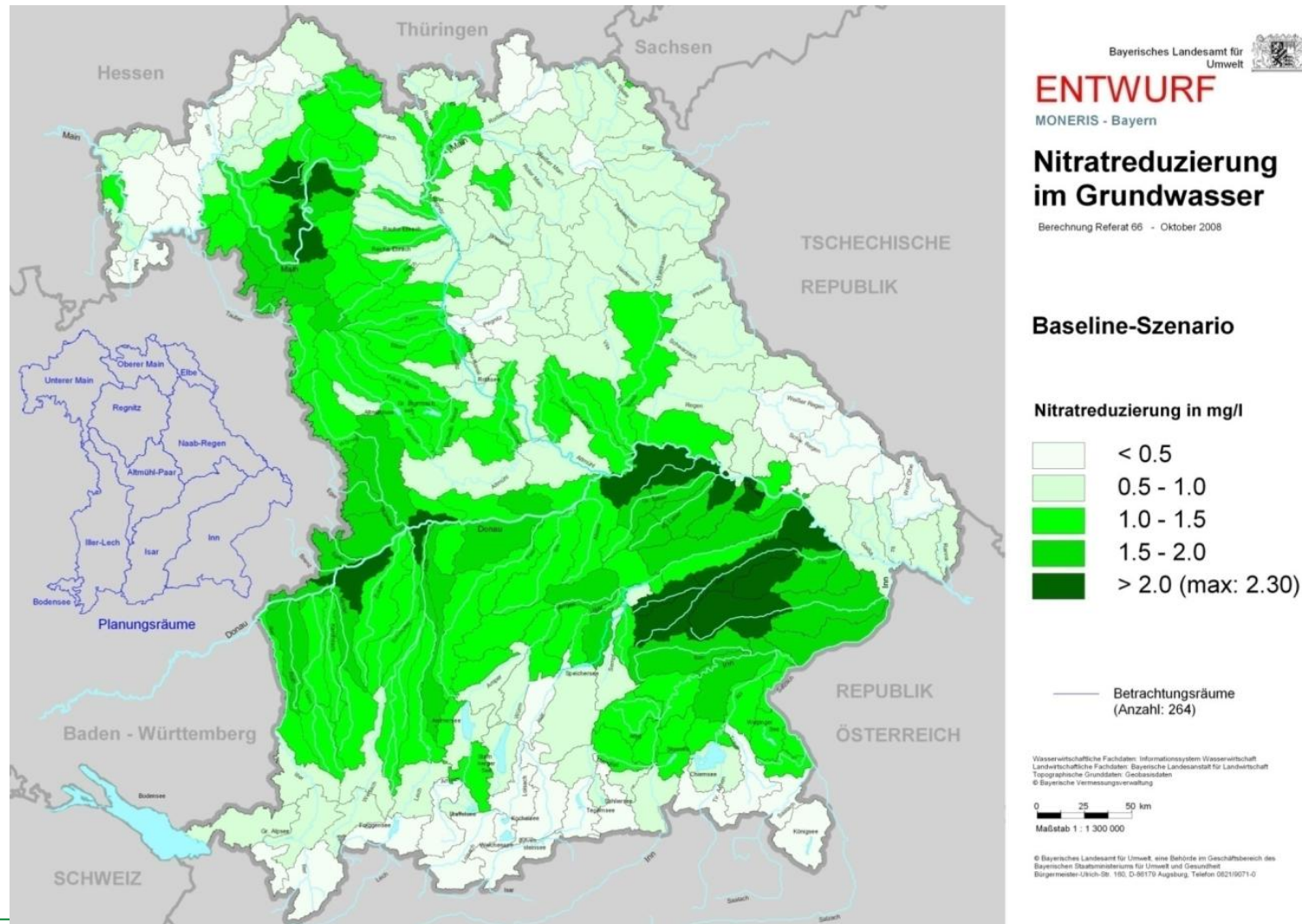
Auswirkungen auf





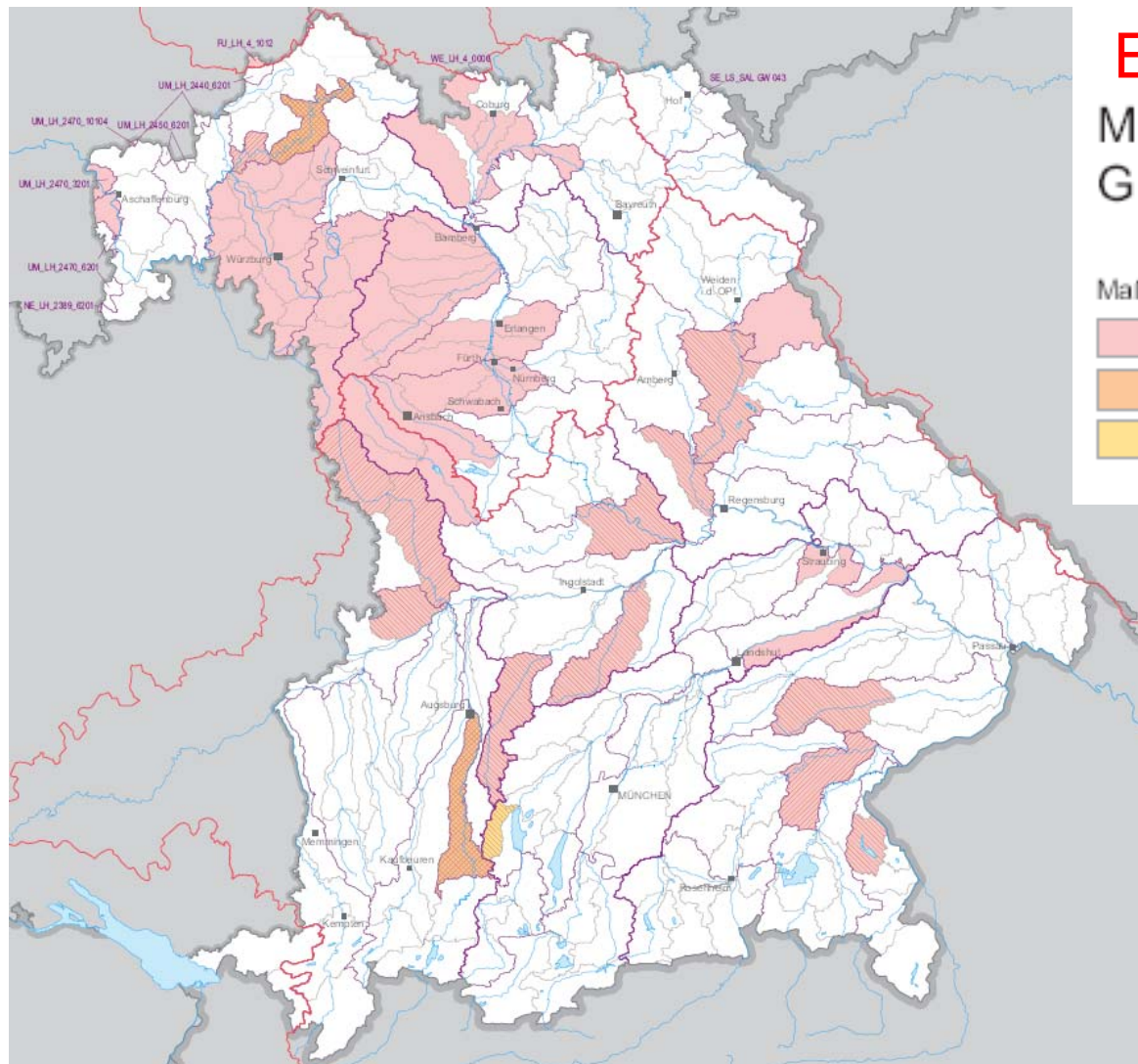
# Grundlegende Maßnahmen

Auswirkungen auf





# Handlungsbedarf Grundwasser



## Entwurf

### Maßnahmengebiele Grundwasser

#### Maßnahmengebiele (Betrachtungsräume)

- aufgrund Belastung mit Nitrat
- aufgrund Belastung mit Nitrat und Pflanzenschutzmittel (PSM)
- aufgrund Belastung mit Pflanzenschutzmittel (PSM)

# Ergänzende Maßnahmen

## Gewässerschonende Landbewirtschaftung Maßnahmenkatalog LfL/LfU

Nr	Maßnahmen	Beurteilung der potenziellen Verbesserung der Belastungssituation		Kontrollierbarkeit
		N (primäre Wirkung auf Grundwasser)	P und Bodeneinträge (primäre Wirkung auf Oberflächengewässer)	
1	Bewirtschaftungsmaßnahmen			
1-1	Betriebsbewirtschaftung nach den Kriterien des ökologischen Landbaus	++	++	+++
1-2	Umwandlung von Ackerland in Grünland	+++	++(+)	+++
1-3	Stilllegung mit gezielter Begrünung	++	++	+++
1-4	Verzicht auf Grünlandumbruch	+++	++(+)	+++



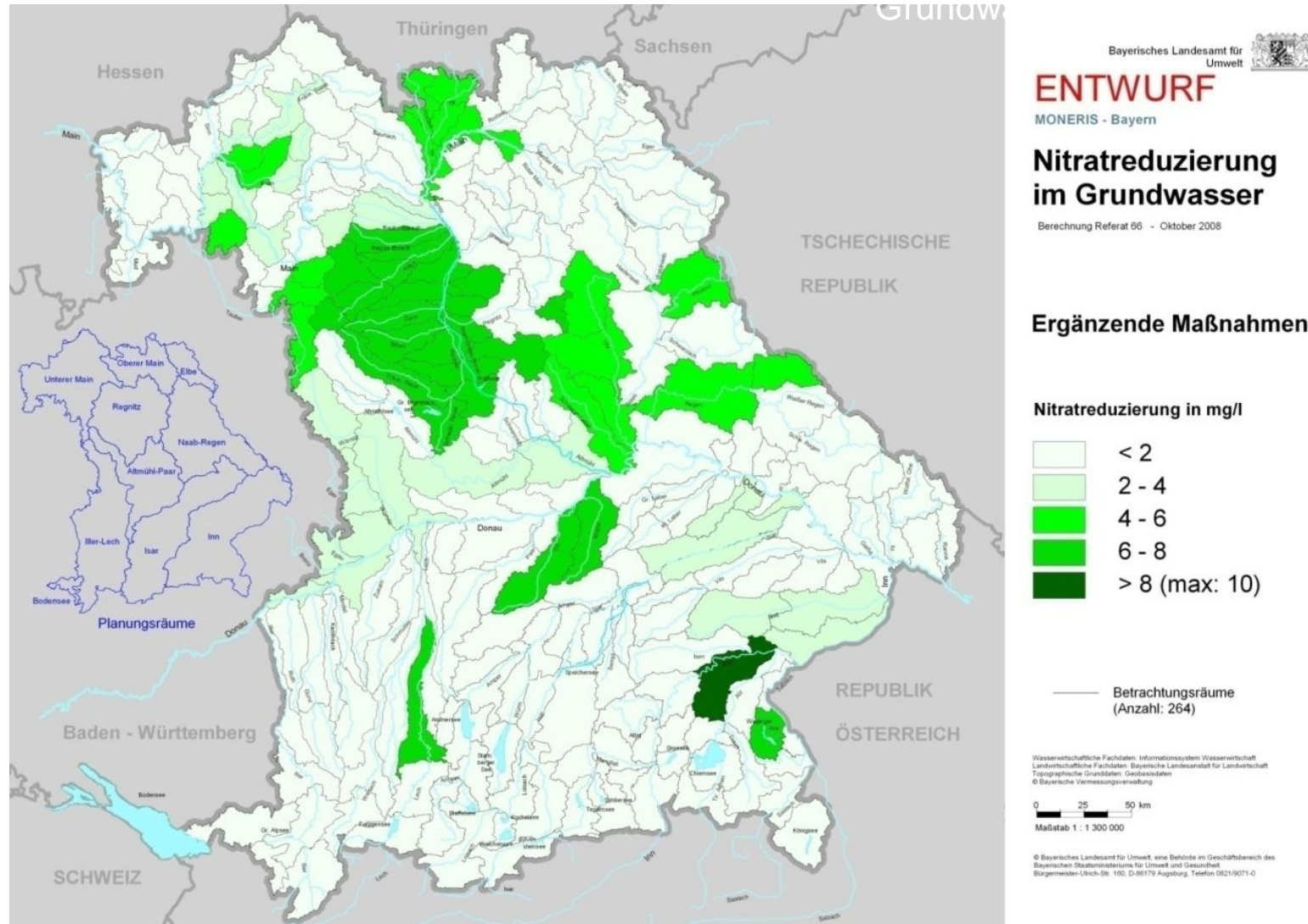
# Ergänzende Maßnahmen

Nr	Maßnahmen	Beurteilung der potenziellen Verbesserung der Belastungssituation		Kontrollierbarkeit
		N (primäre Wirkung auf Grundwasser)	P und Bodeneinträge (primäre Wirkung auf Oberflächengewässer)	
<b>2</b>	<b>Düngung</b>			
2-1	Bedarfsermittlung für N im Frühjahr anhand BU	++	0	+++
2-2	Verzicht auf organische und mineralische Düngung	++	+	++
2-4	Kein mineralischer N-Dünger auf Wiesen	+	0	+
2-5	Gülleabgabe	++	++	0
2-6	Begrenzung der Gülleaufbringung	++	++	0



# Effekt ergänzender Maßnahmen

Auswirkungen auf



# Handlungsbedarf

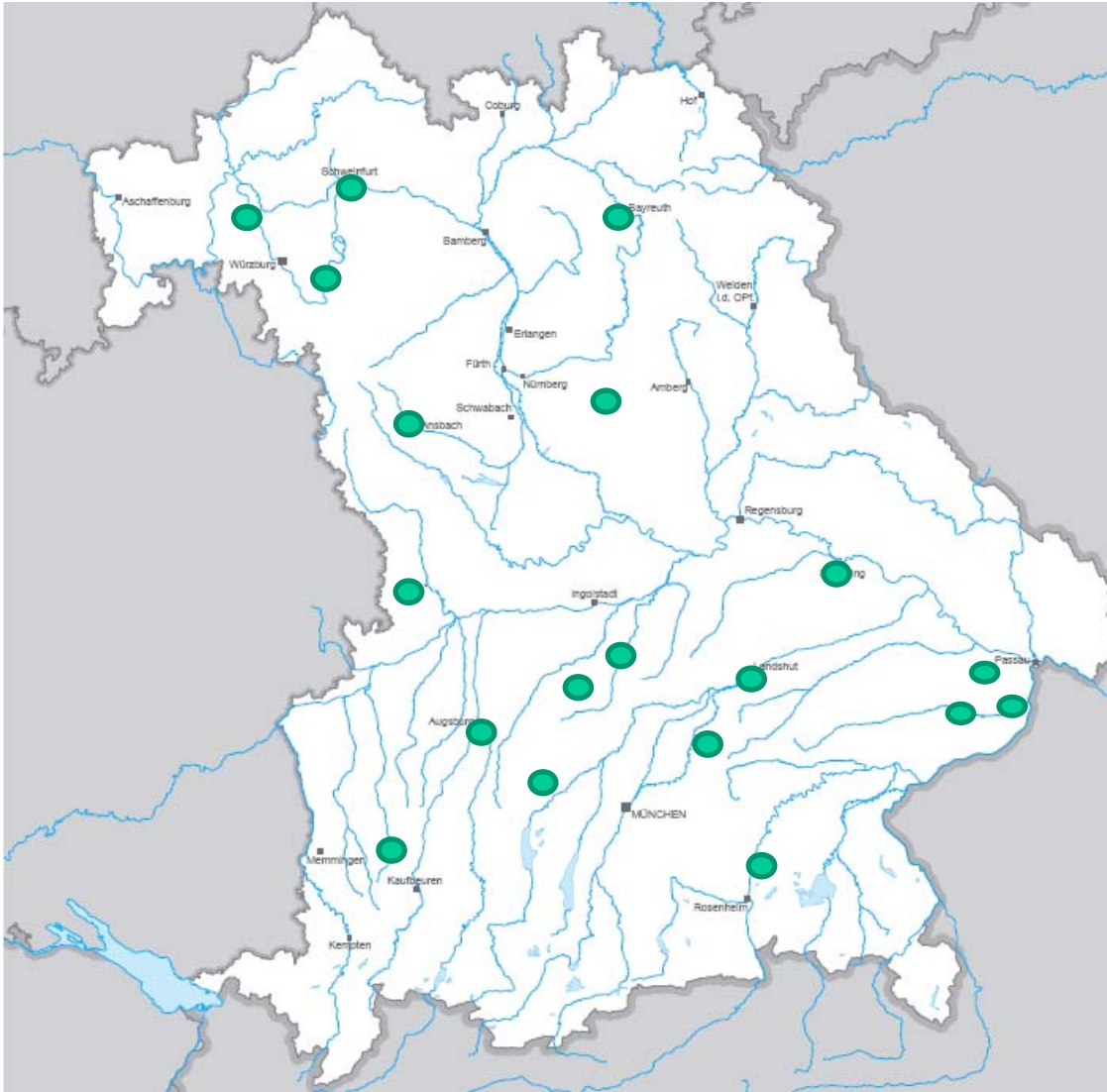
Beratung als wichtiges Instrument zur Umsetzung ergänzender Maßnahmen

- Erkenntnisse über Effekte von Beratungsmaßnahmen aus früheren Projekten
- zielgerichtete Empfehlung → Kosteneffizienz
- betriebliche Situation kann berücksichtigt werden





## Zusätzliche Wasserberater zur Umsetzung



**18 Berater (12 Voll-AK)**

Anstellung zum

**01.10.2009**

zur Unterstützung

ausgewählter

Pflanzenbauteams an den

ÄELF

## Zusätzliche Wasserberater

### Aufgaben:

- Umsetzung des zu erstellenden Beratungskonzeptes
- Informationsveranstaltungen / Gruppenberatungen
- Produktionstechnische Beratung zur Vermeidung von Einträgen
- Förderungsberatung zur Umsetzung der Maßnahmen
- Einzelberatung auf Anforderung
- Mitarbeit bei der Betreuung von Arbeitskreisen





## Weiteres Vorgehen

- Priorisierung der Gebiete mit Handlungsbedarf durch ÄELF (Sachgebiete L 2.1 + L 2.1 A) in Abstimmung mit LfL sowie LfU
- Erstellung eines Beratungskonzeptes in Abstimmung mit dem Berufsstand
- schrittweise, kontinuierliche Umsetzung

darüber hinaus:

- Fortentwicklung möglicher ergänzender Maßnahmen ...



## Fortentwicklung des Katalogs möglicher ergänzender Maßnahmen

z. B.

- Gülleinjektion (bereits realisierte KULAP-Maßnahme)  
→ Oberflächenwasserschutz
- Grundwasserschonende Ackernutzung (? ab 2011)
- verstärkter Anbau von Kurzumtriebskulturen (z. B. als Gewässerrandstreifen, grundwassersensible Flächen)





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit !